

Biodiversitäts-Parcours in Glarus:

Ein Anlass
der besonderen Art

Der Biodiversitäts-Parcours (Familierrallye) ist eine Veranstaltung des Glarner Natur- und Vogelschutzvereins und des Familienclubs Glarner Hinterland als Beitrag an die Glarner Tage der Biodiversität.

Am Samstag, 12. Juni, ab 09.00 Uhr bietet sich Familien und Kindern – aber auch allen anderen Naturinteressierten – die Gelegenheit, auf einem Rundgang im Volksgarten Glarus mit Spiel und Spass ihr Wissen über die Natur zu prüfen. Am Start, der sich beim Nordeingang zum Volksgarten befindet, werden Familien oder interessierten Gruppen Begleitzettel abgegeben. Auf der Vorderseite ist ein Plan des Volksgartens, in dem die Wegstrecke und die fünf Posten eingezeichnet sind. Auf der Rückseite werden von den jeweiligen Postenbetreuern die erarbeiteten Punkte eingetragen. Bei allen Posten können einerseits Wissensfragen beantwortet, andererseits Geschicklichkeitsspiele ausgeführt werden. Sowohl bei Spiel als auch bei den Wissensfragen kann gepunktet werden. Den Gewinnern winken schöne Preise. Es wird kein Startgeld erhoben. ● *eing.*

Geräteriege Haslen:

Podestplätze
am Gerätewettkampf

Die Turnerinnen und Turner der Geräteriege Haslen erturnen am Gerätewettkampf des JuTuFe in Haslen in verschiedenen Kategorien Podestplätze.



Vier der Medaillengewinnerinnen und -gewinner (von links): Marco Herter, Remo Herter, Alina Ragnolini und Nicole Roth zusammen mit den restlichen Wettkampfteilnehmerinnen der Montagstrainingsgruppe.

Nach mehrjährigem Unterbruch fand am 29. Mai anlässlich des Jugendturnfestes des GLTV auch wieder ein Gerätewettkampf statt. In der Turnhalle Haslen nahmen auch 21 Mädchen und Knaben

der beiden Trainingsgruppen des Getu Haslen teil. Insgesamt erturnen acht von ihnen Podestplätze. Bei den kleinsten, der Kategorie 1, holt sich Alina Ragnolini die Bronzemedaille. Sie ist die Beste aus dem Kanton. Vor ihr platzen sich nur zwei Turnerinnen aus Uznach. Auch in der Kategorie 2 holt sich eine Haslerin die Bronzemedaille. Nicole Roth wird ebenfalls nur von zwei Uznacherinnen geschlagen. Julian Vögeli vor Peter Hiernickel aus Haslen holen in der Kategorie 2 bei den Knaben die Gold- und Silbermedaillen. Bei den älteren, den Kategorien 3 und 4, erreichen die Brüder Remo vor Marco Herter ebenfalls die ersten beiden Plätze. Alexandra Weidmann gewinnt in der vierten Kategorie die Silbermedaille, und knapp dahinter wird Rahel Wild Dritte. Insgesamt haben die Haslerinnen und Hasler einen schönen Wettkampf erlebt, und die Leiterinnen und Leiter sind mit den Leistungen zufrieden. Die gesamte Rangliste ist auf der Homepage des Glarner Turnverbandes (www.gltv.ch) zu finden.

Von den 21 Haslerinnen und Haslern, die am Wettkampf teilnahmen, sind nur gerade vier Turner. Knaben, die Interesse am Geräteturnen haben, oder die Sportart kennenlernen wollen, sind gerne eingeladen, an einem Dienstag von 17.45 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle in Haslen vorbeizuschauen. ● *eing.*

«Livingroom» in Netstal:

Sportwetten
ohne Einsatz

Wer die kommende WM herbeiführt, kommt im «Livingroom» voll auf seine Kosten. Geschäftsführerin Nicole Rhyner hat sich ein paar attraktive Angebote ausgedacht.



Latin im «Livingroom»: ein Muss für Geniesser.

Mit freundlicher Unterstützung von «Eichhof» entstand der Bierpass, bei dem die Gäste jedes sechste kühle Bier gratis zu sich nehmen können. Wetten können auf WM-Spiele ohne Einsatz gemacht werden, um

dann schöne Preise zu bekommen. Der «Livingroom» wird standesgemäss eingerichtet und auf Fussball getrimmt. Bei schönem Wetter können die Gäste auf den gemütlichen Lounges auf der Terrasse Platz nehmen und auf einer grossen Leinwand das Spiel mitverfolgen.

Latin-Chill – ein Muss für Geniesser

Donnerstags steht nicht nur das Tanzen im Vordergrund, sondern auch das gemütliche Zusammensein und Knüpfen von Kontakten. Natürlich ist die Musik besonders auf Latin eingestellt. Die Gäste haben einfach Freude am Lifestyle und finden die Sache gut. ● *pd.*

Weitere Informationen unter www.livingroom-netstal.ch.

**Verunfallt in den Bergen?
Erkrankt im Ausland?
Geflogen von der Rega!**

rega

**Jetzt Gönner werden!
Anruf genügt:
Telefon 0844 834 844 - www.rega.ch**

Grosse Sommeraktion
für neue Mobilität
20% Rabatt auf Listenpreis

Farben: rot, blau, silber, weiss / solange Vorrat reicht



Luxuriös & komfortabel



z.B. Scooter Merlin 3:
Listenpreis: ~~CHF 3'968.-~~
Sommeraktion: CHF 3'174.-



Leicht & ökonomisch



Merlin 3



Falke 3



Falke 4

Universell & praktisch

Elektro-Scooter / Elektro-Mobile / Fahrzeuge für Gehbehinderte

wann?

Freitag, 11. Juni 2010
16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 12. Juni 2010
09.00 bis 16.00 Uhr

wo?

Moorbodenstrasse 2
8865 Bilten / GL

Direkt bei der
Autobahnausfahrt A3

wer?

Phönix Rehab GmbH

Tel: 055 422 38 42
info@phoenix-drive.ch
www.phoenix-drive.ch

Sportzentrum Filzbach:

Schweizer Team holt
zwei Goldmedaillen

Zwei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles: Das ist die über Erwarteten gute Ausbeute des Schweizer Badminton-Teams an den Europameisterschaften im Parabadminton. Karin Suter-Erath wurde Europameisterin im Damen-Einzel, Sonja Häslar holte den Titel im Mixeddouble mit ihrem französischen Doppelpartner David Toupé. Beide in der Kategorie Rollstuhl.



David Toupé (F) und Sonja Häslar (CH), Sieger im Mixeddouble ihrer Kategorie (W2).

(Foto: Thomas Compagno)

Dass ihr Team zwei Goldmedaillen holen würde, das hätte selbst Nationaltrainerin des Rollstuhl-Badminton, Uschi Hüppin, kaum für möglich gehalten. Reelle Chancen räumte man vor den Meisterschaften eigentlich nur dem Damen-Doppelteam mit Sonja Häslar und Karin Suter-Erath ein. Die beiden mussten jedoch eine Kategorie höher antreten, als sie selber eingeteilt sind. Sie erreichten zwar den Final, blieben aber gegen die siegreichen Holländerinnen Ilse Van De Burgwal/Anneke Wansink Lingen chancenlos und mussten sich mit Silber begnügen.

Im Mixeddouble erreichte sie mit David Toupé aus Frankreich den Final und setzte sich dort überzeugend gegen das israelische Duo Nina Gorodezky/Shimon Shalom durch. Karin Suter-Erath holte sich den Titel im Damen-Einzel gegen die mehrfache Weltmeisterin Nina Gorodezky. Sonja Häslar errang im Damen-Einzel die Bronzemedaille. Sie unterlag im Halbfinale ihrer Mannschaftskollegin und späteren Europameisterin Karin Suter-Erath. Bei den Männern holte Yousef Hussein im Mixeddouble zusammen mit Ilse Van De Burgwal (Niederlande) Silber und im Herren-Doppel mit Siegmund Mainka

(D) Bronze. Die Schweizerinnen und Schweizer gewannen ihre Medaillen alle in der Kategorie Rollstuhl.

Hervorragende Infrastruktur

Austragungsort der 7. Europameisterschaften im Parabadminton war das Sportzentrum Filzbach oberhalb vom Walensee. «Die Infrastruktur für ein solches Turnier ist hervorragend», sagte die Schweizer Spielerin Gabriela Bühler. Nationaltrainerin Uschi Hüppin, die auch für die Zimmerzuteilung und Einrichtung zuständig war, lobte die Zusammenarbeit mit dem Zentrum: «Es musste so manches Tischchen oder ähnliches abgeschraubt werden, damit die Zimmer für die Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer zugänglich sind». ●

Thomas Compagno



Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Tel. 061 225 10 10
sps@paranet.ch
www.paranet.ch
Postkonto 40-8540-6

Wir helfen allen Querschnittgelähmten unseres Landes rasch und unbürokratisch.

Verlangen Sie unsere Unterlagen.